

■ Was war los im St. Benedikt in Amberg

20. Jubiläumsjahr!

Wir rufen laut Hupp Hupp Hurra, unsere Helene feiert 20. Jubiläumsjahr!



Du konntest in allen Arbeitsjahren immer Deine Freude wahren. Gründlich geputzt hinterlässt du jeden Ort, hast für unsere Senioren immer ein freundliches Wort. Ordnung und Sauberkeit sind Dir sehr wichtig, darum pflegst Du die Räume täglich tuchtig.



Liebe Helene, wir schätzen Dich sehr und Deine liebevolle Art noch viel mehr. Wir heben das Glas und singen im Chor: „Wir brauchen Helene und ihren Humor“.

Bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege!

Hand an Hand für bessere Arbeitsbedingungen, da sind sich Einrichtungsleiter Siegfried Kühn und Pflegedienstleiter Norman Westrich im St. Benedikt Amberg einig.

„Nicht nur reden, sondern handeln“, lautet die Devise. Neben einer fairen Bezahlung ist auch ein Ausbau und eine Verbesserung der Rahmenbedingungen wichtig.

Hierzu zählen im St. Benedikt vor allem:

- flache Hierarchien und ein wertschätzendes, freund-

liches und kollektives Miteinander auf ALLEN Arbeitsbereichen

- eine gute und fachgerechte Ausbildung unserer Fach- und Hilfskräfte
- eine moderne Ausstattung an Arbeits- und Hilfsmitteln im Haus und
- eine mitarbeiterbezogene und individuelle Dienstplangestaltung

All das unterscheidet uns schon jetzt von so manchen Wettbewerbern im Umfeld und zeichnet unsere Qualität aus.



Pflege-Zukunft durch Ausbildung!

Mit Blumen und viel Freude, auf allen Seiten, konnte das St. Benedikt Seniorenheim Amberg am Montag eine neue Praxisanleiterin begrüßen. Frau Kiener wird unsere Einrichtung somit als 3. Praxisanleitung im Haus unterstützen.



Auch unsere 6 neuen Schüler konnten sich über eine Kleinigkeit in Form einer Schultüte zum Ausbildungsbeginn freuen. Somit sind nun insgesamt 11 Pflegegeschüler in der Ausbildung. Wir wünschen ALLEN einen guten Start und viele kleine und große Erfolge auf dem Weg zum Pflegefachmann oder zur Pflegefachfrau.